

Meldergruppenterminal N 266
5WG1 266-1AB01
Produkt- und Funktionsbeschreibung


Das Meldergruppenterminal N 266 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Mass, 4 TE breit. Es ermöglicht den überwachten Anschluss von passiven Meldern (z.B. der Firma Alarmcom, Filderstadt) an den *instabus EIB* und/oder den Anschluss von sonstigen potenzialfreien Meldekonsakten in Anwendungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (z.B. Leitungsüberwachung).

Das Meldergruppenterminal N 266 besitzt 4 Meldergruppeneingänge, deren Zustand über 4 LEDs angezeigt wird. Zusätzlich sind zwei 12 V-Ausgänge „Gehtest“ und „Scharf/Unscharf (S/U)“, z.B. für die Ansteuerung von konventionellen Passiv-Infrarotmeldern vorhanden.

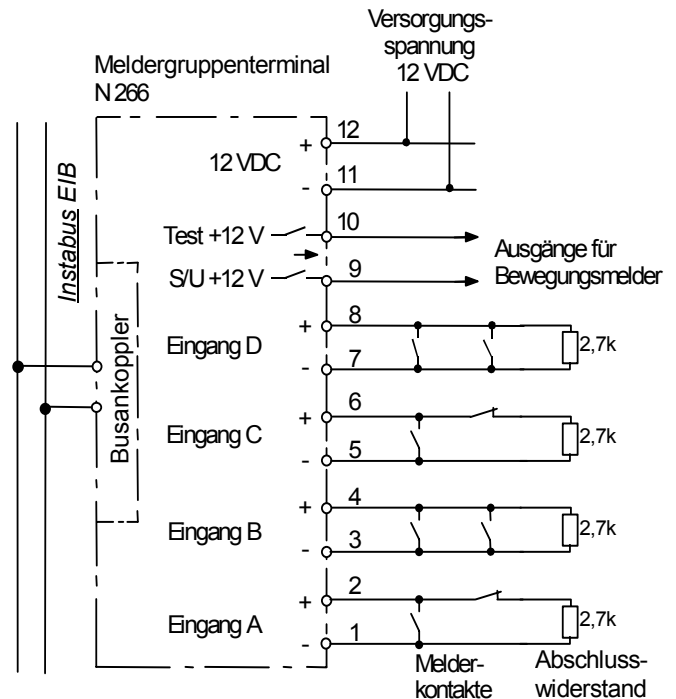
Das Gerät benötigt eine externe SELV-Spannungsversorgung von 12 V Gleichspannung (z.B. 6EP1 321-1SH01 LOGO! Power).

Mit Hilfe der ETS (*EIB Tool Software*) können die Applikationsprogramme ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in das Meldergruppenterminal N 266 übertragen werden.

Das Meldergruppenterminal ist keine Alarmanlage im Sinne des VdS (Verband der Schadenversicherer). Es kann jedoch zum Erkennen und Melden von Alarmen eingesetzt und z.B. auch an eine Alarmzentrale mit EIB-Schnittstelle angeschlossen werden.

Applikationsprogramme
11 S4 Meldergruppenterminal 241C01

- 4 Meldergruppeneingänge (Kanal A-D)
- Alarmmeldungen bei Störung (Unterbrechung/ Kurzschluss) einer Melderlinie
- Speicherung vorhandener Alarmmeldungen bis zum Übergang in den unscharfen Zustand
- Überwachung der externen Spannungsversorgung
- Zyklisches Senden parametrierbar
- Verhalten bei Busspannungswiederkehr parametrierbar

Anschlussbeispiel

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingehäuse verwendet werden.


WARNUNG

- Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden. Es darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Meldergruppenterminal N 266

5WG1 266-1AB01

Technische Daten

Spannungsversorgung

- Busspannung: erfolgt über die Buslinie
- Externe Spannungsversorgung:
 - 12 V DC \pm 15%, SELV,
max. 50 mA, typ. 20 mA

Bedienelemente

1 Lerntaste:
zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

- 1 rote LED:
zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige
Normalmodus/Adressiermodus
- 4 rote LED's:
zur Zustandsanzeige der Meldergruppeneingänge
- 2 gelbe LED's:
zur Zustandsanzeige der Ausgänge „S/U“ und „Test“

Ein/Ausgänge

- Eingänge
 - Anzahl: 4 Meldergruppeneingänge
 - Leerlaufspannung: ca. 12 VDC
 - Kurzschlussstrom: max. ca. 5 mA
 - Leitungswiderstand: max. 200 Ω
 - Abschlusswiderstand: 2,7 k Ω
- Ausgänge
 - Anzahl: 2, für die Ansteuerung von konventionellen
Passiv-Infrarotmeldern
 - Ausgangsspannung: ca. 12 VDC
 - Ausgangsimpedanz: 1 k Ω

Anschlüsse

- Ein-/Ausgangsstromkreis und externe
Spannungsversorgung mechanisch:
Abisolierlänge 9 ... 10 mm
Es sind folgende Leiter/Querschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 2,5 mm² eindrätig oder feindrätig,
8 mm ultraschallverdichtet
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrätig mit Stiftkabelschuh,
gasdicht aufgecrimpt
 - 0,5 ... 1,5 mm² feindrätig mit Aderendhülse
 - 1,0 und 1,5 mm² feindrätig unbehandelt
- Buslinie, Busklemme schraubenlos:
0,6 ... 0,8 mm \varnothing eindrätig

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Mass,
Breite 4 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 160 g
- Brandlast: ca. 3100 kJ \pm 10%
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene
DIN EN 50022-35 x 7,5

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV 24 V DC
- Gerät erfüllt:
EN 50090-2-2 und EN 60669-2-1

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 961 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2,

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau),
Niederspannungsrichtlinie

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

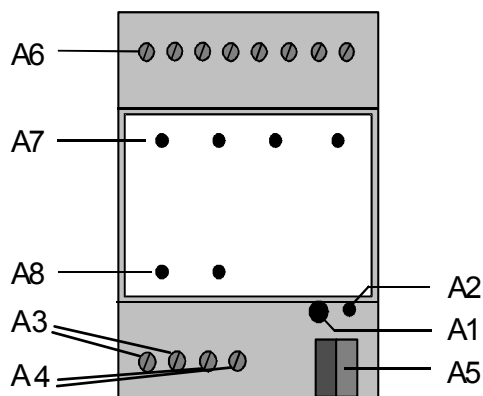


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse.
- A2 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse.
- A3 Schraubklemmen zum Anschluss der Passiv-Infrarotmelder
- A4 Anschluss der externen Spannungsversorgung
- A5 Busklemme schraubenlos
- A6 Schraubklemmen zum Anschluss der Meldergruppen
- A7 LED's zur Zustandsanzeige der Meldergruppeneingänge
- A8 LED's zur Zustandsanzeige der Ausgänge „S/U“ und „Test“

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N- Mass (4 TE) kann in N-Verteiler, AP oder UP und überall dort eingesetzt werden, wo Hutschienen EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind.

Montage des Reiheneinbaugerätes (Bild 2)

- Das Reiheneinbaugerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen und
- das Reiheneinbaugerät nach hinten schwenken, bis der Schieber hörbar einrastet.

Demontage des Reiheneinbaugerätes (Bild 2)

- Alle angeschlossenen Leitungen entfernen,
- mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten drücken und
- das Reiheneinbaugerät (C1) aus der Hutschiene (C2) herausschwenken.

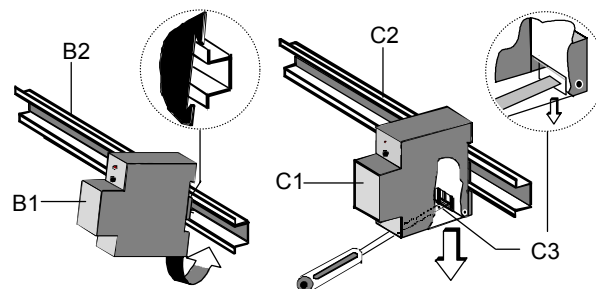


Bild 2: Montage und Demontage des Reiheneinbaugerätes

Busklemme abziehen (Bild 3)

- Die Busklemme (D2) befindet sich auf der Unterseite des N 266 (D1).
- Die Busklemme (Klemmenblock) (D2) besteht aus zwei Teilen (D2.1, D2.2) mit je vier Klemmkontakten. Es ist darauf zu achten, dass die beiden Prüfbuchsen (D2.3) weder mit dem Busleiter (versehentlicher Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (beim Versuch die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.
- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahteinführungsschlitz des grauen Teils der Busklemme (D2.2) einführen und die Busklemme nach vorne (D2) aus dem Gerät (D1) herausziehen.

Hinweis:

Busklemme nicht von unten heraushebeln!
Kurzschlussgefahr!

Meldergruppenterminal N 266

5WG1 266-1AB01

Busklemme aufstecken (Bild 3)

- Die Busklemme in die Führungsnut stecken und
- die Busklemme (D2) bis zum Anschlag nach hinten drücken

Anschliessen der Busleitung (Bild 3)

- Die Busklemme (D2) ist für eindrähtige Leiter mit 0,6 ... 0,8 mm Ø geeignet.
- Die Leiter (D2.4) ca. 5 mm abisolieren und in Klemme (D2) stecken (rot = +, grau = -).

Abklemmen der Busleitung (Bild 3)

- Die Busklemme (D2) abziehen und die Leiter (D2.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

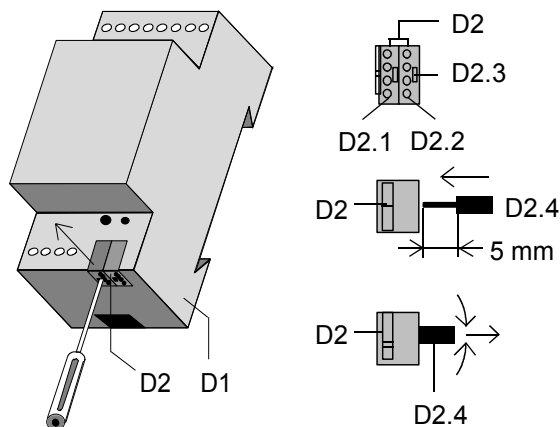


Bild 3: Busleitung anschliessen und abklemmen

Ein-/Ausgangsstromkreise anschliessen (Bild 4)

- Die Leiter (E1.1) ca. 9 ... 10 mm abisolieren, in die Klemmen (E1) stecken und die Schrauben (E1.2) anziehen.

Querschnitte:

Es sind folgende Leiter/Querschnitte zulässig:

- 0,5 ... 2,5 mm² eindrähtig oder feindrähtig, 8 mm ultraschallverdichtet
- 0,5 ... 2,5 mm² feindrähtig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpt
- 0,5 ... 1,5 mm² feindrähtig mit Aderendhülse
- 1,0 und 1,5 mm² feindrähtig unbehandelt

Ein-/Ausgangsstromkreise abklemmen (Bild 4)

- Die Schraube (F1.2) lösen und den Leiter (F1.1) aus der Klemme (F1) ziehen

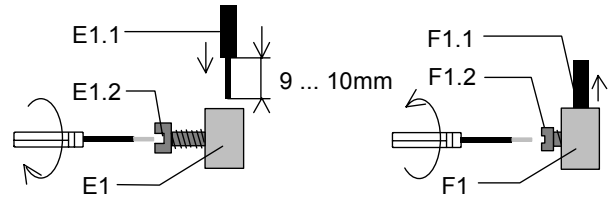
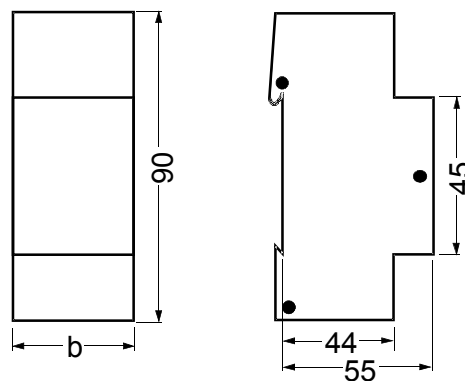


Bild 4: Ein-/Ausgangsstromkreise anschliessen und abklemmen

Massbild

Abmessungen in mm



b = 4 TE

1 Teilungseinheit (1 TE) = 18 mm